

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 6.

Sonnabend, den 18. Januar.

1890.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Landtag an Stelle des verstorbenen Gutsbesizers Tielke zu Unterwüsten den Colon Pecher zu Oberwüsten zum bürgerlichen Mitgliede der Ersatz-Kommission für den Aushebungsort Schötmar gewählt hat.

Detmold, den 11. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung Fürstlichen Cabinets-Ministeriums hat der Landtag für die Jahre 1890, 1891 und 1892 gewählt:

A. zu Mitgliedern der Prägravations-Commission:

1. den Rittergutsbesitzer Dr. v. Lengerke zu Steinbeck,
2. den Rathsherrn D. Grote zu Detmold,
3. den Gutsbesitzer Kieckhof zu Vogelhorst,
4. den Gutsbesitzer Fühning zu Lieme,
5. den Kaufmann Tintelnot zu Lemgo,
6. den Kaufmann Echterling zu Lage;

B. zu Stellvertretern dieser Mitglieder:

1. den Gutsbesitzer Köllmermeier zu Belle,
2. den Rentner Sültemeier zu Lage,
3. den Vorsteher Nagel zu Schötmar.

Detmold, den 15. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Die wailand Eheleute Bauerrichter und Colon Huxoll Nr. 15 zu Almena haben den Armen der Bauerschaft Almena testamentarisch 300 Mk. vermacht mit der Bestimmung, daß die

Zinsen alljährlich von dem zeitigen Prediger und den Armendecken vertheilt werden sollen.

Detmold, den 13. Januar 1890.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
Böhmer.

Die Kürung der im Jahre 1890 aufzustellenden Privatbeschäler wird am

Sonnabend, den 8. Februar d. J.,

Vormittags 11¹/₂ Uhr,

in der Fürstlichen Reitbahn hier selbst stattfinden. Die Besitzer der für 1889 angeführten Hengste werden erinnert, die ihnen ertheilten Kürungscheine mitzubringen.

Detmold, den 5. Januar 1890.

Die Kürungs-Kommission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

die Belegung der Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und deren Verzinsung betreffend.

Ein Verzeichniß der im Jahre 1889 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 6. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
J. B.

A. Steneberg.

Verzeichniß

der im Jahre 1889 bei der Fürstlichen Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle.

Nr. Stbe.	Die Einzahlung ist bewirkt		Einzahlungs- Termin.		Betrag des gezahlten Kapitals.		Zuerhebende Zahres- Zinsen.	
	aus	von der	Monat.	Tag.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
1	Alverdisen	Pfarre	April	3	800	—	32	—
		Küfterei			400	—	16	—
2	Cappel	Pfarre	Juli	17	100	—	4	—
					175	—	7	—
3	Detmold	2. Pfarre	Juni	17	18	75	—	75
4	Falkenhagen	Küfterei	Februar	2	3	83	—	15
		Pfarre			—	75	—	03
5	Heiligenkirchen	Küfterei	Juni	5	362	41	14	50
			Juli	25	525	58	21	02
		Pfarre	Juni	19	1225	02	49	—
			Novbr.	18	1611	38	64	46
		Kirche	"	18	284	75	11	39
6	Horn	2. Pfarre	"	13	596	58	23	86
7	Lage	Küfterei	Januar	19	18	75	—	75
		"	Juni	14	56	88	2	28
		"	Novbr.	22	168	59	6	74
		Kantorei	Januar	19	10	—	—	40
		"	Juni	14	10	—	—	40
		"	Novbr.	22	10	—	—	40
		1. Pfarre	"	22	880	50	35	22
8	Lemgo	Küfterei St. Johann	Novbr.	25	403	45	16	14
		Hilfsprediger St. Johann	October	3	700	—	28	—
		Pfarre St. Johann	Novbr.	25	68	76	2	75
		Kantorei St. Johann	"	"	34	38	1	38
9	Lieme	Küfterei	October	14	608	46	24	34
10	Bipperode	Pfarre	Juni	13	591	25	23	65
11	Derlinghausen		Februar	20	1161	—	46	44
12	Schötmar	Küfterei	Juni	15	81	25	3	25
13	Stapelage	"	"	3	3	33	—	13
		"	"	16	73	50	2	94
		"	Juli	16	58	50	2	34
Summa					11042	65	441	71

Zum Verkauf der Birkenbäume, welche an der Landeschauffee Heiligenkirchen-Verlebedt längs des Ackergrundstückes des Leibzüchters Watermeier m. Meier auf Nr. 2 in Heiligenkirchen stehen ist Termin auf

Mittwoch, den 22. Januar d. J.,

Nachm. 3 Uhr,

angesezt worden.

Kauflustige wollen sich an Ort und Stelle einfinden.

Detmold, den 13. Januar 1890.

Fürstliche Wegebau-Verwaltung.

Böhmer.

Landbaumeister.

Steckbrief.

Gegen den Schieferdecker Anton Seck aus Hörter ist wegen Diebstahles die Untersuchungshaft verhängt.

Um Verhaftung desselben und Nachricht hierher wird gebeten.

Lage, den 8. Januar 1890.

Fürstliche Anwaltschaft.

Blankenburg.

Steckbrief.

Gegen die Militärpflichtigen:

1. Franz Erwin Engelhard geb. 22. October 1868 zu Altgommila (Neuß a. L.)
2. Friedr. Wilh. Adolf Bäker, geb. 27. September 1868 zu Dhrsen,
3. Karl Wilh. Niemann, geb. 7. Mai 1868 zu Billingshausen,

ist wegen Fehlens in den Aushebungsterminen 1889 die Untersuchungshaft verhängt, weil dieselben trotz ordnungsmäßig erfolgter Ladung zum Hauptverhandlungstermine vor dem Schöffengerichte nicht erschienen sind.

Um Verhaftung und Nachricht hierher wird gebeten.

Lage, den 13. Januar 1890.

Fürstliche Anwaltschaft.

Blankenburg.

Für die Bauerschaft Kohlstädt ist der Hauschlachter Simon Kanne Nr. 92 daselbst als Fleischbeschauer bestellt worden.

Detmold, den 13. Januar 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Die Wählerlisten über die Wahlberechtigten zur Wahl eines Reichstags-Abgeordneten sollen von den Aemtern Schötmar und Derlinghausen von Donnerstag den 23. Januar ab in den Wohnungen der ersten Vorsteher jeder Dorfgemeinde auf mindestens 8 Tage zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden und kann jeder, welcher die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dieses innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegungsfrist bei dem Gemeinde-Vorstande schriftlich anzeigen oder zu Protocoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen zugleich darthun, falls solche nicht sofort für begründet erachtet werden.

Schötmar, den 13. Januar 1890.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Das Brechen und Anfahren der Reparatursteine für die Communalwege des Amts Schötmar für 1890 soll am

Mittwoch, den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Krüge zu Schötmar verdungen werden.

Schötmar, den 15. Januar 1890.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung daß Sie, um die hiesige Staatsregierung, also eine Behörde, zu täuschen, zum Zwecke Ihres besseren Fortkommens von einem falschen Legitimationspapiere wissentlich Gebrauch gemacht haben, Uebertretung gegen § 363 R.-St.-G.-B. wofür als Beweismittel bezeichnet sind: der überreichte Gewerbeschein (Blatt 1 der Acten) eine Haft-Strafe von drei Wochen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 4,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskasse III zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn

Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 20. Dezember 1889.
Fürstliches Amtsgericht III.
gez. Eberhardt.
Zur Beglaubigung:
Arnold,
Gerichtsschreiber.

An
die Händlerin Friederike Schwarz angeblich aus Studenbrock, Kreis Paderborn, z. Z. unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Gebühr für den Strafbefehl | 4,00 Mk. |
| (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | |
| 2. Schreibgebühr | 0,20 " |
| | zusammen 4,20 Mk. |

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der Zustellung an die Beschuldigte hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 16. Januar 1890.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts
Abth. III.
Arnold, Sekretair.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung daß Sie, um die Fürstlich Lippische Regierung, eine Behörde, zum Zwecke des besseren Fortkommens zu täuschen, von einer falsch angefertigten Urkunde, nämlich einem Führungsatteste, wissentlich Gebrauch gemacht haben, Uebertretung gegen § 363 R.-St.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet sind: das auf Blatt 2 der Akten befindliche Attest, eine Haft-Strafe von 6 Wochen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 6,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtsschreibereikasse III zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte

schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 28. December 1889.

Fürstliches Amtsgericht III.
gez. Eberhardt.
Zur Beglaubigung:
Arnold,
Gerichtsschreiber.

An

den angeblichen Schuhmacher Victor Dissenberg aus Selin, geb. am 11. April 1853 z. Z. unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1. Gebühr für den Strafbefehl | 6,00 Mk. |
| (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | |
| 2. Schreibgebühr | 0,20 " |
| | zusammen 6,20 Mk. |

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der Zustellung an den Beschuldigten hiermit veröffentlicht.

Detmold, 16. Januar 1890.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts
Abth. III.
Arnold, Sekretair.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung daß Sie, um die Fürstlich Lippische Regierung, eine Behörde, zum Zwecke Ihres besseren Fortkommens zu täuschen, von einer falsch angefertigten Urkunde, nämlich einem Wandergewerbeschein, wissentlich Gebrauch gemacht haben, Uebertretung gegen § 363 R.-St.-G.-B. wofür als Beweismittel bezeichnet sind: der Bltt. 3 der Akten befindliche falsch angefertigte Wandergewerbeschein, eine Haft-Strafe von sechs Wochen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 6,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtsschreibereikasse III zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte

schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 28. December 1889.

Fürstliches Amtsgericht III.

gez. Eberhardt.

Zur Beglaubigung:

Arnold,

Gerichtsschreiber.

An

den Handelsmann August Bamberger aus Elberfeld z. Z. unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl 6,00 Mk.

(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)

2. Schreibgebühr 0,20 „

zusammen 6,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der Zustellung an den Beschuldigten hiermit veröffentlicht.

Detmold, 16. Januar 1890.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts III.
Arnold, Sekretair.

Die unberehelichte, am 15. August 1843 auf No. 2 in Meiersfeld geborene Caroline Tiemann ist im Jahre 1875 nach Amerika ausgewandert und hat wie glaubhaft gemacht worden, seit dem Jahre 1877 keine Nachricht von ihrem Leben in ihre Heimath gelangen lassen.

Auf Antrag ihrer Erben wird die Caroline Tiemann hierdurch aufgefordert, so gewiß bis zum 1. August 1890, Vormittags 10 Uhr, sich hier einzufinden oder sichere Nachricht von ihrem Leben hierher zu geben, als sonst ihre Todeserklärung erfolgen und ihr Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

Detmold, 4. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

In dem Hypothekenbuche der Gemeinde Bahlhausen finden sich die nachstehenden Ingrossationen, bei welchen die gegenwärtigen Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln, bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden, ohne jedoch löschungsfähige Quittungen beibringen zu können:

1. auf dem Colonnate Austermann Nr. 1:

37. Orts für die Vormundschaft der Bohlmeier'schen Minorennen zu Holstenhöfen, Amts Blomberg am 12. Dezember 1875 ein Darlehn von 3000 Mk.;

2. auf dem Colonnate Tegeler jetzt Weber Nr. 14:

a. 5. Orts für die Wittve Leibzüchterin Tegeler auf Nr. 14 zu Bahlhausen am 25. November 1848 ein Darlehn zu 309 Thlr. 7 1/2 Sgr., wovon eodem dem Ludwig Tegeler von Nr. 14 in Bahlhausen 200 Thlr. cedirt sind,

b. 8. Orts für Colon Görder Nr. 9 in Diestelbruch am 8. Januar 1861 ein Darlehn von 100 Thlr.,

c. 10. Orts für Einlieger Tintelnot zu Bahlhausen am 15. März 1878 ein Darlehn zu 300 Mk.;

3. auf dem Colonnate Meierjohann Nr. 17:

21. Orts für den Colon Niederschmidt Nr. 2 in Niederschönhausen am 27. Mai 1846 ein Darlehn zu 150 Thlr.;

4. auf dem Colonnate Klaas Nr. 18:

a. 11. Orts für den Krüger Schuckmann in Wüsten als Cessionar des Commerzianten Reumeister in Detmold am 7. Februar 1827 ein Darlehn von 150 Thlr.,

b. 3. Orts für Heinrich Hinder, unehelichen Sohn der Friederike Hinder von Diestelbruch, am 28. Dezember 1842 ein Schichttheil zu 50 Thlr.;

5. auf dem Colonnate Budde Nr. 21:

3. Orts für Wilhelm Budde Nr. 29 in Diestelbruch am 30. September 1835 ein Darlehn zu 20 Thlr.;

6. auf dem Colonnate Klenke Nr. 24:

9. Orts für Colon Huxoll in Kappel als Cessionar des Colon Köhne in Brüntrup am 27. November 1847 ein Darlehn von 100 Thlr.;

7. auf dem Colonnate Arends Nr. 29:

8. Orts für Wilhelm Sprute auf Nr. 2 in Rosebeck am 9. November 1867 ein Darlehn zu 250 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungs-gesetzes zu den Grundbuchgesetzen vom 27. Juli 1882 werden alle, welche an die vorstehenden Ingrossate Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 1. August 1890,

Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Aufgebots-Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen, die betreffenden Urkunden für kraftlos und die Eintragungen für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zugleich werden in Gemäßheit der Paragraphen 18 bis 20 des oben angezogenen Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Bahlhausen das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürftendes Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem oben anberaumten Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird.

Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte beansprucht wird, ist anzugeben, auch sind den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung der Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingressation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Verjähmung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Detmold, den 7. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Aufgebot.

Die Wittve Sophie Bertram auf Nr. 1 in Matorf hat das Aufgebot des auf ihren Namen lautenden, angeblich verloren gegangenen Lemgoer Sparassenscheins vom 5. Mai 1884 Nr. 28534 über 150 Mk. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 19. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 1. November 1889.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzuflen. Die Wittve des Fuhrmanns Wilhelm Vogt hieselbst beabsichtigt ihre hiesigen Immobilien aus freier Hand öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Dieselben bestehen in:

1. dem Wohnhause an der Dammstraße Nr. 108 a;
2. dem Ackerlande unter einem Büchen, Parzelle 162 des Kartenblatts 3, zu 81 a 50 qm;
3. dem Garten auf der Breden, Parzelle 14 des Kartenbl. 9, zu 6 a 48 qm;
4. der Wiese unter dem alten Teiche, Parzelle 128 des Kartenblattes 16, zu 23 a 74 qm; und
5. der Wiese auf dem Rübekampe, Parzelle 293 des Kartenblattes 16, zu 18 a 63 qm.

Dazu ist anderweiter Verkaufstermin auf

Freitag, den 31. Januar 1890,

Vormittags 11 Uhr,

am hiesigen Amtsgerichte, Zimmer Nr. 9, anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Immobilien im Einzelnen und im Ganzen auf das Gebot gebracht werden sollen, und die Kaufbedingungen in der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen werden können.

Salzuflen, den 11. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph,

Salzuflen. Zum Zwecke der Regulirung des Nachlasses der verstorbenen Wittve Hetland,

geb. Warweg, zu Salzuflen soll deren Wohnhaus nebst Stallanbau und Hofraum Nr. 148 in der oberen Mühlenstraße daselbst öffentlich freiwillig versteigert werden.

Anderweiter Termin dazu ist auf

Dienstag, den 28. Januar 1890,

Vormittags 11 Uhr,

Zimmer 9 im Amtsgerichtsgebäude, anberaumt worden.

Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Tagatum und Kaufbedingungen in der Gerichtsschreiberei I hieselbst während der Geschäftsstunden eingesehen werden können.

Salzuflen, den 11. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph.

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Bäckers Emil Klatt zu Salzuflen ist heute am 11. Januar 1890, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter Amtsanwalt F. W. Krecke zu Salzuflen. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis einschließlich 3. Februar 1890. Anmeldefrist ebenfalls bis einschließlich 3. Februar 1890. Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin am Dienstag, 11. Februar 1890, Vormittags 10 Uhr.

Salzuflen, den 11. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.

gez. Ludolph.

Beglaubigt:

Gronemeyer i. B.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Die Verwaltung der städtischen Sparkasse hieselbst hat das Aufgebot der verloren gegangenen Hypothekenurkunde vom 15. Januar 1884 über das auf den Grundbesitz des Kolons

August Koring Nr. 2 der Bauerschaft Lockhausen, Binnen und Nebbentrup Band II Bl. 32 des Grundbuches in Abt. III unter Nr. 8 zu Gunsten der städtischen Sparkasse hieselbst eingetragene Darlehn zu 15 000 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert spätestens in dem auf

Dienstag, den 23. September 1890,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 2 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 6. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht II.

Theopold.

Der Viehhändler Friedrich Freimuth und desselben Verlobte Marie Haselhuhn hieselbst haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die eheliche Gemeinschaft der Güter laut Erklärung vom 8. d. M. vollständig aus geschlossen.

Blomberg, den 9. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ernst.

Alverdissen. Auf Antrag der Wittve Charlotte Tappe geb. Behmeier zu Lemgo wird Termin zur Eröffnung des von der wailand unverehelichten Louise Behmeier von Linderhose hier hinterlegten Testaments auf

Dienstag, den 4. Februar 1890,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumt.

In dem angeetzten Termine können sich diejenigen, welche dabei interessirt zu sein glauben, einfinden.

Alverdissen, den 11. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht.

Huxholl.

Die ...
...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...